

VR-Bank setzt auf ihr Filialnetz

Bilanz der Banken Institut ist auf Wachstumskurs und hat Bilanzsumme in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt.

Ellwangen. Die VR-Bank Ellwangen ist gut durch das von globalen Krisen geprägte 2022 gekommen. Wie der Vorstand des Instituts, Jürgen Hornung und Bernd Finkbeiner, mitteilt, ist die Bilanzsumme um 7 Prozent auf 1,2 Milliarden Euro gestiegen. Die VR Bank hat diese Kennzahl in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt. „Ein solches Ergebnis macht uns stolz“, erklärt Vorstandssprecher Hornung, der wie Finkbeiner den Kundinnen und Kunden sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank aussprach.

Trotz ungewisser wirtschaftlicher Lage und eines stark gewachsenen Kreditgeschäfts sieht Aufsichtsratschef Manfred Hahn „keine Risiken und Gefahren“ für die VR-Bank. Das liege auch an der wirtschaftlichen Stärke der Region Ellwangen, so Hornung. „Wir haben eine kaum existente Arbeitslosenquote, die Wirtschaft ist von Handwerksbetrieben und familiengeführten Mittelständlern geprägt.“ Zudem sei man nicht von den Branchen Automotive und Maschinenbau abhängig, die stark von der Transformation betroffen seien.

Am aktuellen Filialnetz will die Bank festhalten. „Wir werden in diesem und im kommenden Jahr keine Filialen schließen“, erklärt Finkbeiner. Gleichwohl habe man in der Vergangenheit die Öffnungszeiten angepasst. Derzeit laufen die Investitionen in die Modernisierung der Filiale in Neuler, die bis zum Frühjahr abgeschlossen sein soll. „Wir setzen weiter auf die Präsenz in der Fläche“, so Finkbeiner. Immer größere Bedeutung hat für die Kundinnen und Kunden das Online-Banking. „Mit 14 500 Zugängen ist Online unsere größte Filiale“, sagt Finkbeiner.

Derzeit beschäftigt die VR-Bank 154 Menschen, 8 sind Auszubildende. 2022 habe man allen Absolventen eine Perspektive bieten können, so Hornung. Stolz ist man bei den Genossen auf die Auszeichnung „familyNET 4.0 - Unternehmenskultur in einer digitalen Arbeitswelt“ von Wirtschaftsministerium und des Bildungswerks, die die VR-Bank Ellwangen im vergangenen Jahr gewonnen hatte. *Robert Schwarz*

Mehr zur Bilanz der VR-Bank Ellwangen lesen Sie auf Seite 33

Zinsanstieg bremst Häuslebauer

Bilanz der Banken Nachfrage nach Baufinanzierungen ging im Laufe des Jahres 2022 deutlich zurück. VR-Bank Ellwangen meldet trotz gestiegener Zinsen ein gutes Wachstum. *Von Robert Schwarz*

Ellwangen.

Der plötzliche Zinsanstieg im Euroraum hat auch Auswirkungen auf die VR-Bank Ellwangen. Die Zahl der Baufinanzierungen ist im zweiten Halbjahr 2022 deutlich zurückgegangen. Dennoch: Trotz der Widrigkeiten und Risiken rund um Inflation, russischem Angriffskrieg und steigenden Energiekosten bilanziert die zweitgrößte Genossenschaftsbank im Ostal-

„Wir sind mit der Entwicklung und unserem Wachstum zufrieden.“

Jürgen Hornung
VR-Bank Ellwangen

kreis ein solides Jahr 2022. „Wir sind mit der Entwicklung und unserem Wachstum zufrieden“, sagte Vorstandssprecher Jürgen Hornung bei der Vorlage der Bilanzzahlen.

Private Häuslebauer hatten es im vergangenen Jahr nicht leicht: Die EZB passte den Leitzins dreimal nach oben an, die Zinsen stiegen entsprechend auch für private Kreditnehmer. „Parallel endeten viele Förderprogramme des Staates und die Baukosten sind vor allem im zweiten Halbjahr explodiert“, erläutert Vorstandsmitglied Bernd Finkbeiner. So hätten sich weniger Menschen für den Bau eines neuen Eigenheims entschieden als noch im ersten Halbjahr, als die Nachfrage nach Krediten nochmals deut-



Von links: Vorstandssprecher Jürgen Hornung, Aufsichtsratschef Manfred Hahn, Vorstand Bernd Finkbeiner. Foto: VR-Bank Ellwangen

lich angezogen hatte. Vor allem im April und Mai haben laut Finkbeiner noch viele Kunden die günstigen Konditionen genutzt und eine Baufinanzierung abgeschlossen. Insgesamt vergaben die Ellwanger neue Kredite mit einem Volumen von fast 200 Millionen Euro, der Bestand an Darlehen wächst um starke 8,6 Prozent. Dieses rasante Wachstum ist nun aber ausgebremst.

Die Zinsen, prognostizieren Hornung und Finkbeiner, werden so schnell nicht wieder sinken. Finkbeiner rechnet damit, dass die EZB in diesem Jahr noch dreimal den Leitzins um insgesamt 1,5 Prozentpunkte erhöhen könnte.

Bislang entfallen bei der VR-Bank Ellwangen zwei Drittel der

ausgegebenen Kredite auf Privatkunden, das andere Drittel auf Firmenkunden. Dieses Verhältnis werde sich angesichts der Zinsentwicklung zugunsten der Firmenkunden verlagern. Das könne jedoch die Rückgänge durch weniger Baufinanzierungen nicht komplett auffangen, wie Finkbeiner erklärt. Allerdings rechnet er ab 1. März wieder mit neuen Förderprogrammen der staatlichen KfW. Hornung: „Die Nachfrage nach Krediten für Vorhaben wie energetische Sanierungen ist bereits im vergangenen Jahr gestiegen. Dieses Wachstum wird sich fortsetzen.“

Fortsetzen dürfte sich der Trend zum Sparen. Der hat sich 2022 im Zeichen der zahlreichen

Krisen nochmals deutlich beschleunigt. „Die Menschen halten ihr Geld zusammen“, sagt Hornung. Die bilanziellen Kundeneinlagen der VR-Bank Ellwangen steigen um satte 10 Prozent auf 862 Millionen Euro. Das dürfte sich in Zeiten steigender Zinsen auch wieder positiv auf die Banken auswirken.

Dividende für Mitglieder

2022 stand für die VR-Bank Ellwangen allerdings auf Einlagen- und Sparguthaben noch unter dem Zeichen des Niedrigzinses, entsprechend war das Zinsergebnis unter Druck, es sank auf 15,2 Millionen Euro. Da die Bank das Provisionsergebnis fast stabil halten konnte, steht dank eines guten Kostenmanagements – die Verwaltungsaufwen-

dungen stiegen trotz wachsender Ausgaben für Energie, Investitionen und einer Tarifierhöhung lediglich um etwas mehr als drei Prozent – ein solider operativer Gewinn von 7,2 Millionen Euro.

Ein Teil, rund 403 000 Euro, soll als Dividende ausgeschüttet werden, zur Basis-Dividende von 1,5 Prozent gesellen sich weitere Boni, je nachdem wie aktiv die Mitglieder die Bank nutzen. Im Schnitt schütten die Genossen rund 4,2 Prozent je Anteil aus. Das lässt die Nachfrage nach Geschäftsguthaben steigen. So zeichneten 302 Mitglieder Anteile im Wert von 2,5 Millionen Euro. Insgesamt beträgt die Zahl der Mitglieder 19 361. Rund 136 000 Euro haben die Genossenschaftsbanker in Form von Spenden und Sponsorings 2022 übergeben.

Für das laufende Jahr sind Hornung und Finkbeiner angesichts der zahlreichen Herausforderungen „verhalten optimistisch“. „Die Weichen für eine nachhaltige und positive Entwicklung unserer Bank sind trotz allem gestellt“, so Hornung.

Kennzahlen VR-Bank Ellwangen in Euro (zum 31.12.2022)

Bilanzsumme	1,176 Mrd. (+7,2 %)
Kreditvolumen	757 Mio. (+8,6 %)
Einlagevolumen	862 Mio. (+10,4 %)
Zinsüberschuss	15,2 Mio. (-2 %)
Provisionsergebnis	7,7 Mio. (-2,5 %)
Operatives Ergebnis	7,2 Mio. (-12,1 %)
Kernkapitalquote	14,67 % (+2,8 %)
Mitarbeiter	154